



Kirchbote

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchgemeinde Sosa

April/Mai
2026



»» Gott spricht:
Siehe, ich mache ««
alles neu.

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

April 2026

Monatsspruch

*Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! Johannes 20, 29*

02. April – Gründonnerstag

19:30 Uhr Abendmahlsandacht

03. April – Karfreitag

09:30 Uhr Gottesdienst

11:00 Uhr Kindergottesdienst

15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde mit
Kirchenchor

05. April – Ostersonntag

06:00 Uhr Ostermette mit Posaunenchor

09:30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor

11:00 Uhr Kindergottesdienst/Lämmergruppe



06. April – Ostermontag

09:30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor/Abendmahl im Anschluss

12. April – Quasimodogeniti

09:30 Uhr Gottesdienst mit Oldie-Band

11:00 Uhr Kindergottesdienst

19. April – Misericordias Domini

09:30 Uhr Gottesdienst

11:00 Uhr Kindergottesdienst/Lämmergruppe

26. April – Jubilate

09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Singkreis und Taufe

Mai 2026

Monatsspruch

*Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und
festen Anker unsrer Seele. Hebräer 6, 19*

Freitag, 01. Mai

19:00 Uhr Kirche Sosa – Konzert mit der Band Kreuzschnabel

03. Mai – Kantate

- 09:30 Uhr musikalischer Gottesdienst mit den Kirchenchören
aus Grünstädtel und Sosa
11:00 Uhr Kindergottesdienst/Lämmergruppe

10. Mai – Rogate

- 09:30 Uhr Gottesdienst/Abendmahl im Anschluss
11:00 Uhr Kindergottesdienst

Donnerstag, 14. Mai – Christi Himmelfahrt

- 10:00 Uhr Wiesen-Gottesdienst an der Rektorbrücke

17. Mai – Exaudi

- 09:30 Uhr Gottesdienst
11:00 Uhr Kindergottesdienst/Lämmergruppe

24. Mai – Pfingstsonntag

- 09:30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor und Taufe
11:00 Uhr Kindergottesdienst



25. Mai – Pfingstmontag

- 09:30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor

31. Mai – Trinitatis

- 09:30 Uhr Allianzgottesdienst mit Kindern und
dem Allianzposaunenchor

> *Vorschau auf Juni* <

Samstag, 06. Juni

- 14:00 Uhr Jubelkonfirmation

07. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

- 09:30 Uhr Gottesdienst
11:00 Uhr Kindergottesdienst

Zweckbestimmte Kollekten

03. April – Sächsische Diakonissenhäuser
05. April – Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)
19. April – Posaunenmission und Evangelisation
03. Mai – Kirchenmusik
14. Mai – Weltmission
25. Mai – Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband



An den anderen Sonn- und Feiertagen sammeln wir für die eigene Gemeinde,
am Ausgang für Baumaßnahmen in und an unserer Kirche und in der Orgelpfeife
für unsere Orgel. **Gott segne Geber und Empfänger**

Unsere Gemeindeveranstaltungen

Nachfolgend finden Sie unsere Gemeindeveranstaltungen.

Wo Fragen auftauchen oder Dinge unklar sind, rufen Sie uns gerne an.

Ihre Kirchengemeinde Sosa – www.kirche-sosa.de

Bibelstunde – nach Absprache

freitags, wöchentlich, 19:30 Uhr – im Pfarrsaal

Kindergottesdiensthelfervorbereitung – nach Absprache

Junge Gemeinde

montags, wöchentlich, 18:00 Uhr – in der Hintertür

Mütterkreis

> Im April findet kein Mütterkreis statt. <

Montag, 04. Mai, 19:30 Uhr – im Pfarrhaus

Montag, 01. Juni, 19:30 Uhr – im Pfarrhaus

Allianzgebet der Frauen

Montag, 13. April, 19:30 Uhr – im Pfarrhaus

Montag, 11. Mai, 19:30 Uhr – im Pfarrhaus

Seniorenachmittag

Mittwoch, 15. April, 14:30 Uhr

Mittwoch, 13. Mai – Fahrt zur Kerzenwerkstatt nach Schneeberg

> Abfahrt 13:30 Uhr ab Pfarrplatz <

Hörgeschädigten-Beratung – mit Ursula Espig

Mittwoch, 15. April, 14:00 Uhr

Posaunenchor

dienstags, wöchentlich, 19:30 Uhr

Singkreis

donnerstags, wöchentlich, 16:00 Uhr

Kinder- und Jugendchor

donnerstags, wöchentlich, 17:00 Uhr – in der Kapelle

Kirchenchor

donnerstags, wöchentlich, 19:30 Uhr

Kirchenvorstand – nach Absprache

Christenlehre und Konfirmandenunterricht – nach Plan

Jungschar

mittwochs, wöchentlich, 16:30 Uhr – in der Hintertür

Allianzgebet

Montag, 13. April, 19:30 Uhr – im Pfarrsaal

Montag, 04. Mai, 19:30 Uhr – in der Gemeinschaft

Die Landeskirchliche Gemeinschaft lädt ein:

Gemeinschaftsstunde

sonntags, jeweils 19:30 Uhr



Andachten im Sonnenhof

Freitag, 24. April, 10:00 Uhr – mit Abendmahl

Freitag, 29. Mai, 10:00 Uhr



Unsere Gemeindebibliothek

montags, 17:00–18:00 Uhr geöffnet



HERZLICHE EINLADUNG

zum **Familiengottesdienst** mit Taufe

am **26. April** um **09:30 Uhr**

in unserer Kirche



Freitag, 1. Mai 2026, 19.00 Uhr

KONZERT MIT KREUZSCHNABEL

Kirche in Sosa

band-kreuzschnabel.de





Einladung zum Frauengottesdienst und Frauentreffen 2026 am Sonntag ROGATE

Unter dem Thema **Rut und Noomi – damit Leben weitergeht** laden wir herzlich zum Frauengottesdienst und Frauentreffen ein!

Rut und Noomi – zwei Frauen, die Verlust erleben und dennoch Zukunft wagen. Die in Solidarität und Liebe zueinander halten und gemeinsam neue Wege finden. Das Buch Rut ist eine biblische Geschichte, die Mut macht, dem Leben Raum zu geben. Damals wie heute.

Wir laden ein zu einer Auszeit für Besinnung, Hoffnung, Gebet und Gemeinschaft

**am Sonntag, dem 10. Mai 2026,
um 14:00 Uhr,
in die Trinitatiskirche Carlsfeld.**

Bitte bringen Sie aus Ihrem Frauenkreis bzw. aus Ihrer Gemeinde als kleinen Gruß eine Blume mit.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir uns zum Kaffeetrinken im „Grünen Baum“ in Carlsfeld treffen.

Damit die Frauen es bei der Vorbereitung leichter haben,
die dringende Bitte: **Melden Sie sich an!**

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 24. April 2026 an das
Pfarramt Sosa oder direkt an das **Pfarramt der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Eibenstock-Carlsfeld**, Schönheider Straße 11,
08309 Eibenstock, Tel.: 037752 3096 oder per E-Mail an:
kg.eibenstock_carlsfeld@evlks.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

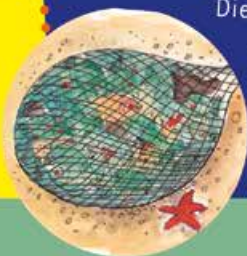
Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS. Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Informationen aus der Region

Nächste Gebetstreffen:

Mittwoch, 01.04.2026, 18:00 Uhr – in Eibenstock

Mittwoch, 06.05.2026, 18:00 Uhr – in Schönheide

Verschiedenes

Jubelkonfirmation

Herzliche Einladung für alle Jahrgänge, welche 2001, 1976, 1966, 1961, 1956, 1951 und 1946 in Sosa ihre Konfirmation feierten. Sie sind herzlich zum Gottesdienst zur Jubelkonfirmation am Samstag, den 06.06.2026, 14 Uhr in die Sosaer Kirche eingeladen.

Am Dienstag, den 26.05.2026 um 18.00 Uhr möchten sich bitte jeweils ein/e Vertreter/in der Jahrgänge für eine kurze Absprache im Pfarrsaal einfinden.

Kirchenvorstandswahlen 2026

Liebe Gemeinde,

in diesem Jahr werden in allen sächsischen Gemeinden die Kirchenvorstände neu gewählt, auch bei uns in Sosa. Dazu brauchen wir Menschen, die bereit sind, sich neu oder wieder als Kandidaten zu bewerben. Die Arbeit im Kirchenvorstand ist reizvoll – aber oft auch fordernd. Um gute Entscheidungen für unsere ganze Gemeinde zu finden, ist es hilfreich, wenn alle Bereiche im Kirchenvorstand vertreten sind – Junge und Alte und auch das Mittelalter, Frauen und Männer, Musiker und Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit, Handwerker und Schreibtischarbeiter, Rentner und Berufstätige, Mütter und Väter, Selbständige und Angestellte – und alle anderen auch.

Ich hoffe auch sehr, dass sich reichlich Kandidaten finden. Zum einen ist es gut, wenn die KV-Wahl eine echte Wahl ist. Auch wenn das mit der schmerzlichen Erfahrung verbunden ist, am Ende nicht genug Stimmen zu bekommen.

Der zukünftige Kirchenvorstand wird wie bisher aus 8 Kirchenvorsteher plus Pfarrer bestehen. Davon sind sieben zu wählen und einer zu berufen.

Bitte überlegen Sie, ob Sie bereit sind, sich zur Wahl zu stellen. Überlegen Sie auch, wen Sie gerne für den Kirchenvorstand vorschlagen möchten. Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge bis Mitte Juli in der Kirchkanzlei ein.

Die Wahl findet dann am 13. September 2026 statt.

Bitte begleiten Sie alle Vorbereitungen und auch die Wahl mit Ihrem Gebet.

Ihr Pfarrer Giese



Foto: Neetz

*Christus
ist gestorben
und lebendig
geworden,
um Herr zu sein
über Tote und
Lebende.*

Römer 14,9

WIR GEHÖREN GOTT IMMER UND EWIG

Der Sonntag nach der Beerdigung:
Die Angehörigen des Verstorbenen
sitzen im Gottesdienst – da wird sein
Name vorgelesen, wo er gewohnt hat,
wie alt er geworden ist. Der Schmerz
ist wieder da: „Das war mein Mann!“ –
„Das war mein Vater!“ – „Wie soll das
Leben weitergehen?“ Die Pastorin
spricht die Worte: „Leben wir, so leben
wir dem Herrn; sterben wir, so sterben
wir dem Herrn. Darum: Wir leben oder
sterben, so sind wir des Herrn“ (Römer
14, 8).

Schwere Worte sind das. Paulus hat
sie an die Gemeinde in Rom geschrie-
ben. Er fasst damit zusammen, was
Karfreitag und Ostern für ihn bedeuten:
„Christus ist gestorben und lebendig
geworden, um Herr zu sein über Tote
und Lebende“ (Vers 9).

Warum machen gerade diese Worte
Mut zum Leben – wenn die Frage da ist:
„Wohin gehöre ich, da ich nun alleine
bin?“

Der Dichter Arno Pötzsch hat das
Kinderlied „Meinem Gott gehört die
Welt“ geschrieben. Er bringt darin die
Paulusworte so zur Sprache: „Leb ich,
Gott, bist du bei mir, / sterb ich, bleib ich
auch bei dir, und im Leben und im Tod /
bin ich dein, du lieber Gott“ (EG 408, 6).
Pötzsch drückt diese erstaunliche Aussa-
ge des Paulus, dass wir immer und ewig
zu Gott gehören, in anschaulicher Weise
aus – so dass es sogar Kinder verstehen
können. Und auch in mir stärkt er damit
das Vertrauen zu Gott: Ich gehöre zu
dem, dem die ganze Welt gehört –
immer und ewig.

Reinhard Ellsel

Konfirmanden-Rüstzeit

Wie immer in den Winterferien stand vom 21.2.2026 bis zum 25.02.2026 die Abschlussrüstzeit unserer diesjährigen Konfirmanden auf dem Plan. Gemeinsam mit ihnen wollten wir uns dem Thema Abendmahl nähern und ein vielfältiges Programm erleben. Es begann am Mittwoch ganz normal, der Bus machte sich auf den Weg und brachte unsere Konfirmanden sicher zur Strobel-Mühle nach Pockau. Nach dem gemeinsamen Abendbrot starten wir auch gleich ins Programm. Bei lustigen Spielen tauten die Konfis schnell auf und erlebten einen abwechslungsreichen Abend, welcher mit einer Andacht endete.



Am nächsten Morgen starten wir ganz gelassen, mit unserem Jugendpfarrer ins Thema Abendmahl. In seiner Bibelarbeit stand das Passamahl im Mittelpunkt. Dieses sollte uns auch durch den Tag begleiten. Nach dem Mittagessen teilten wir uns auf, während eine Mitarbeitergruppe im Haus blieb, um dort in der Küche zu wuseln, machten sich alle anderen auf den Weg zur Schnitzausstellung.

In der Ausstellung erlebten wir Skulpturen in Holz zum Thema „wider das Vergessen“ und biblische Geschichten. Die Konfirmanden erfuhren in einem Video die Geschichte von Gottfried Reichel und seinen Exponaten. Der Schnitzer erzählt durch seine Werke die alten Geschichten auf eine ganz neue Art und Weise und hält so den Schatz der Bibel lebendig. Ein weiterer Bestandteil der Ausstellung sind Szenen aus dem Warschauer Ghetto, in denen der Schnitzer durch die Mimik und Gestik seiner Figuren eindrucksvoll das unaussprechliche Leid jüdischer Kinder, Frauen und Männer wiedergibt. Den Abend schloss ein reichhaltiges Dinner in Anlehnung an das Passamahl ab.



Freitagmorgen wurde es dann turbulent. Irgendwie wollte auch ein Magen-Darm-Virus an unserer Rüstzeit teilnehmen, was natürlich negative Folgen hatte. Nachdem zunächst nur 3 Konfis Symptome zeigten, kamen am Nachmittag, nach dem Geländespiel, noch weitere 5 dazu. Unter diesen Umständen und der Gefahr, dass sich noch mehr Jugendliche anstecken, haben wir schweren Herzens entschieden, die Rüstzeit abzubrechen.

Wir danken allen Eltern, die umgehend geholfen haben, dass alle Konfirmanden abgeholt werden konnten und wohlbehalten zu Hause ankamen.

Dominique Mazijewski



Jugend

GOTTESDIENST

FREITAG
24.APRIL
2026

KIRCHE
HUNDSHÜBEL
19:00 UHR

Prediger

DR. KENNETH
NYIRENDA

Band

REPRIEVED

THEMA

**“Konflikte verstehen
- Lösungen finden”**

*Im Anschluss gibt es einen
kleinen Imbiss*

*Dorfstraße 43
08328 Stützengrün*



In diesem Jahr 2026 gedenken wir in unseren Andachten einzelner Jubiläen christlicher Persönlichkeiten, deren Gedenktag im jeweiligen Monat liegt.

Liebe Leser,

Am 25. April gedenkt sowohl die evangelische, als auch die röm.-kath. und die orthodoxe Kirche des **Heiligen Markus**. Sein voller Name lautet „Johannes Markus“ – und er taucht öfter im Neuen Testament auf, als man vielleicht zuerst denkt.

Seine erste Erwähnung findet sich in Apg 12,12 als Sohn einer reichen Levitenfamilie. Im Haus seiner Mutter Maria in Jerusalem versammelt sich die Urgemeinde. Später geht er mit dem Apostel Paulus und Barnabas, seinem Cousin (vgl. Kol 4,10) auf die erste Missionsreise (Apg 12,25). Aus einem uns unbekanntem Grund wollte ihn Paulus aber nicht mit auf die zweite Missionsreise nehmen. Darüber kam es tatsächlich zu einem Streit mit Barnabas, der sich offensichtlich Markus verpflichtet fühlte – sodass sich die Wege



Foto: St. Mark, City Museum of Caxias do Sul, Brazil; Quelle: wikipedia

beider vorerst trennten (vgl. Apg 15, 37ff). Auch unter den ersten Christen und sogar unter den Aposteln „menschelte“ es also. Dennoch scheint es später eine Versöhnung gegeben zu haben. So wird Markus sowohl in Kol 4, 10, Philemon 24 und 2Tim 4,11 wieder als geschätzter Mitarbeiter des Paulus genannt. Seine wichtigste Aufgabe fand er aber schließlich als Begleiter und Dolmetscher des Apostels Petrus. Im 1Petr 5,13 nennt ihn der Erste der Apostel sogar seinen „Sohn“, was ein besonders inniges geistliches Verhältnis andeutet. Diese enge Verbindung zum Apostel Petrus wird von den Kirchenvätern später als Beleg für die apostolische Autorität des Markusevangeliums betrachtet, als dessen Autor eben Johannes Markus gilt. Zwei Beobachtungen im Markusevangelium finde ich in dieser Hinsicht besonders spannend: Markus stammt ja aus einer reichen Jerusalemer Familie. Nun werden nur in seinem Evangelium zwei Begebenheiten geschildert, die in allen anderen Evangelien fehlen. Die Erste: Bei der Begegnung Jesu mit dem reichen Jüngling (Mk 10,17–27) berichtet nur Markus davon, dass Jesus den jungen Mann „*ansah und ihn lieb gewann*“ (Mk 10,21). Manche Ausleger vermuten deshalb, dass Markus selbst dieser reiche Jüngling war – und das diese Begegnung mit Jesus der erste Anstoß war für seine spätere Bekehrung – auch wenn er damals noch „*betrübt davonging*“, weil er sehr reich war und

seinen Reichtum (noch) nicht bereit war für Jesus aufzugeben.

Das Zweite: Bei der Gefangennahme Jesu im Garten Gethsemane berichtet ebenfalls nur Markus von einem jungen Mann, der im Nachthemd und versteckt im Gebüsch, die Szenerie beobachtete, dabei aber von den Soldaten entdeckt wurde und, sein Gewand zurücklassend, nackt davonfloh. Auch hinter diesem jungen Mann vermuten manche Ausleger Johannes Markus selbst. Es würden sich also zwei Charaktereigenschaften des Markus dadurch bestätigt zeigen: Einerseits sein Reichtum und seine Sehnsucht nach Gott, die miteinander im Streit lagen; andererseits sein Mut und seine Ängstlichkeit zugleich, die ihn fliehen ließ (und an der womöglich auch Paulus später Anstoß nahm – und mit der bemerkenswerterweise gerade Petrus (der selber „mutig“ und „ängstlich“ zugleich war) besser und väterlicher umzugehen verstand).

Der Evangelist Markus – ein biblischer Heiliger, gewissermaßen einer aus der „zweiten Reihe“; aber doch einer, der uns mit seinem Leben zeigt: Es gibt bei Gott keine „hoffnungslosen Fälle“. Er kann auch mich in seinen Dienst nehmen. Er sieht mein Herz, begegnet meinen Schwächen, hat mit mir Geduld, geht mit mir Seinen Weg und macht mein Leben so zum Segen für viele.

Pfarrer Tobias Liebscher

Impressum

Öffnungszeiten Pfarramt

Montag	10:00–12:00 Uhr
Dienstag	15:00–17:00 Uhr
Mittwoch	08:00–12:00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	08:00–12:00 Uhr

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sosa | Pfarrplatz 7 | 08309 Eibenstock OT Sosa
E-Mail: kg.sosa@evlks.de | Fax: 037752 559860 | www.kirche-sosa.de

Redaktionsschluss: 20.03.2026

Abgabetermin nächste Ausgabe: 18.05.2026

Herstellung

Druckerei Schönheide
Auflage: 700 Exemplare

Bankverbindungen

Konto für Kirchgeld und Spenden **IBAN DE86 3506 0190 1800 4620 17**
Konto für Zahlungen **IBAN DE11 3506 0190 1800 4620 09**

Telefonnummern

Pfarramt – 037752 8296
Pfarrer J. Giese – 037752 69401
Kirchner/Friedhofsverwalter A. Unger – über Pfarramt
Gemeindepädagogin D. Mazijewski – 0171 2365365
Kantorin P. Hoffmann – 0152 51791208